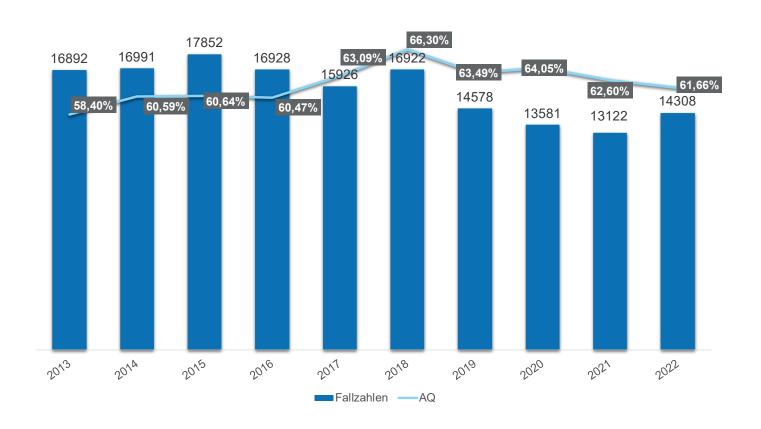


Inhalt

2	Gesamtkriminalität Fallzahlen, Aufklärungsquote	21	Entwicklung Straßenkriminalität
4	Gesamtkriminalität Kommunen	23	Straftaten gegen das Leben
10	Diebstahlsdelikte	24	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
11	Schwerer Diebstahl		
12	Einbruchskriminalität	25	Sexuelle Belästigung
13	Wohnungseinbruch Gesamt	26	Kinderpornographie
14	Wohnungseinbruch Kommunen	27	Sexueller Mißbrauch
		28	Rauschgiftkriminalität
15	Wohnungseinbruch Häufigkeitszahl	30	Vermögens- und Fälschungsdelikte
16	Entwicklung Gewaltkriminalität	31	Ermittelte Tatverdächtige
17	Entwicklung Raub & qual. KV	32	Häufigkeitszahl
20	Gewalt gegen Polizeibeamte	33	Impressum

Gesamtkriminalität

Fallzahlen & Aufklärungsquote



Siegen-Wittgenstein

Nach einem Rückgang in 2021 ist im Jahr 2022 eine Steigerung der Fallzahlen um 9,04 Prozent.

2021: 13.122 Fälle

2022: **14.308 Fälle** (plus 1.186 Fälle)

Aufklärungsquote

Die AQ im Kreis Siegen-Wittgenstein liegt weiterhin bei erfreulichen 61,66 Prozent (2021: 62,60%) trotz einem leichten Rückgang um 0,94%. Die Aufklärungsquote liegt damit weiterhin deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Nordrhein-Westfalen

Steigerung der Zahl der Straftaten um 165.129

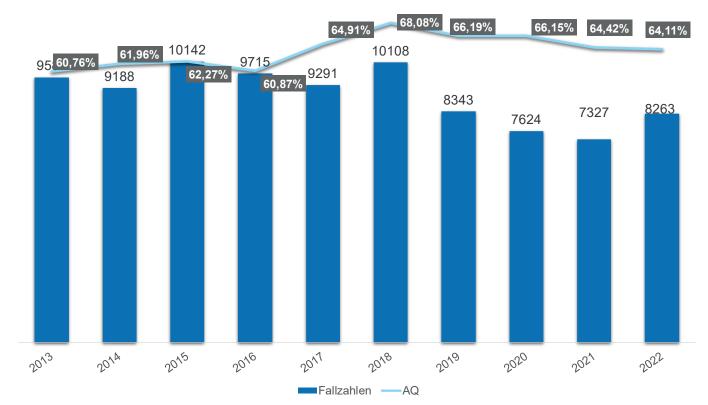
Fälle (plus 13,74 Prozent). 2021: **1.201.472 Fälle** 2022: **1.336.601 Fälle**

AQ Nordrhein-Westfalen

2021: **53,56 Prozent** 2022: **51,99 Prozent**

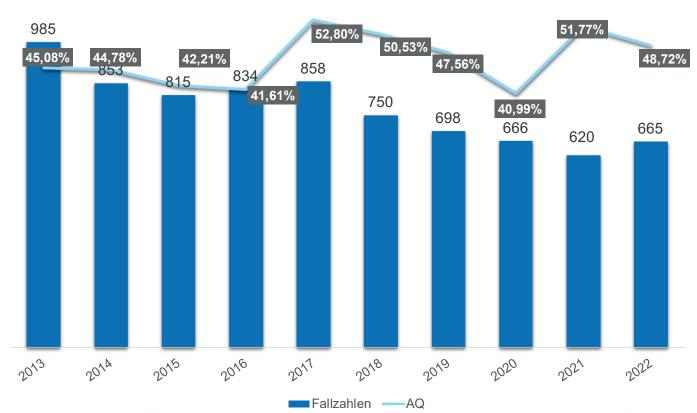
Die Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein belegt mit dieser Aufklärungsquote den zweiten Platz in der landesweiten Kriminalstatistik.

Stadt Siegen



Steigende Fallzahlen (2021: **7.327** Fälle, 2022: **8.263** Fälle). Dies bedeutet einen Anstieg der Fallzahlen um 12,77 Prozent.

Stadt Freudenberg

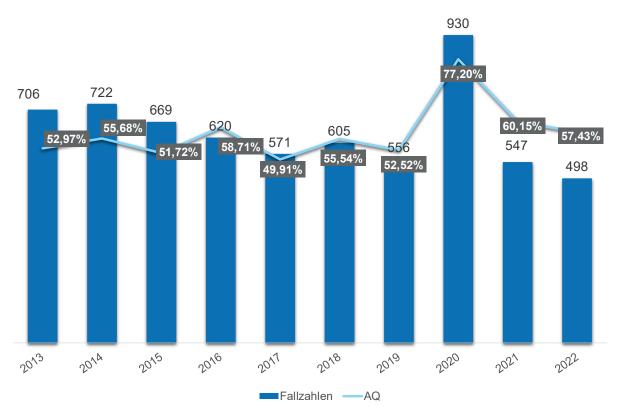


Leichter Anstieg der Fallzahlen. Im Jahr 2022 stieg die Anzahl der bekanntgewordenen Fälle um 7,26 Prozent. 2021: **620** Fälle, 2022: **665**

Die AQ liegt bei 48,72 Prozent (2021: 51,77%). Die Aufklärungsquote ist damit gegenüber dem Vorjahr um 3,05 Prozent gesunken.

Ç

Gemeinde Wilnsdorf



In der Stadt Wilnsdorf kam es im Jahr 2022 zu einem Rückgang der Fallzahlen. 2021: **547** Fälle 2022: **498** Fälle (minus 49 Fälle). Dies entspricht einem Rückgang von 8,96 Prozent.

Gemeinde Neunkirchen



Rückgang der Zahlen um 20,08 Prozent. Im Jahr 2022 wurden insgesamt **402** Fälle bekannt (2021: **503**). Die AQ sinkt zum Vorjahr um 7,80 Prozent (2021: 67 Prozent, 2022: 59,20 Prozent).

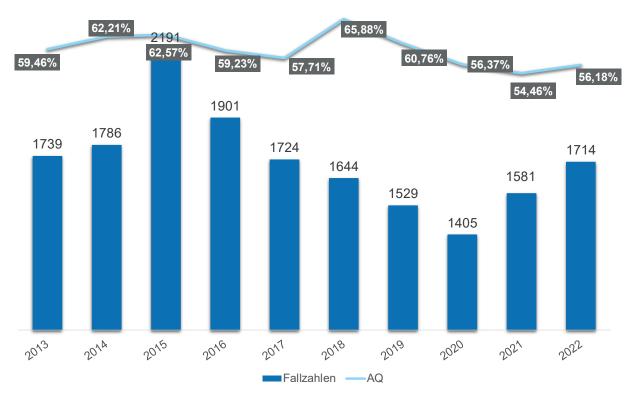
Gemeinde Burbach



Minimal rückläufige Fallzahlen im Jahr 2022. Es kam zu einem Rückgang der Fallzahlen um 2,37 Prozent. Die AQ sank um 5,95 Prozent auf 65,25 Prozent.

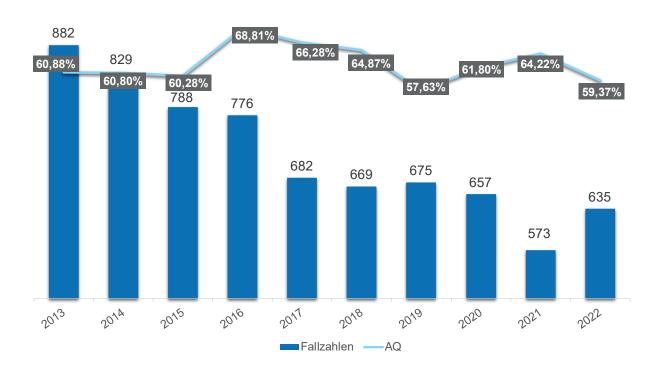
2021: 507 Fälle, 2022: 495 (minus 12 Fälle)

Stadt Kreuztal



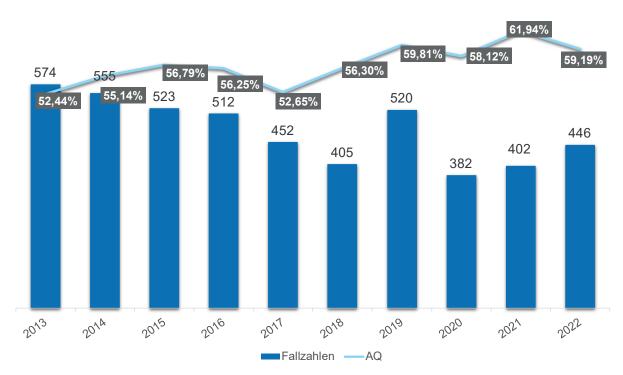
Die Fallzahlen stiegen um 8,41 Prozent auf **1.714** Fälle (2021: **1.581** Fälle). Gleichzeitig konnte die AQ um 1,72 Prozent gesteigert werden (2021: 54,46 Prozent, 2022: 56,18 Prozent).

Stadt Netphen



Im Jahr 2022 war ein Anstieg von 10,82 Prozent zu verzeichnen. 2021: **573** Fälle, 2022: **635** (plus 62 Fälle). Die AQ sank um 4,85 Prozent auf 59,37 Prozent.

Stadt Hilchenbach



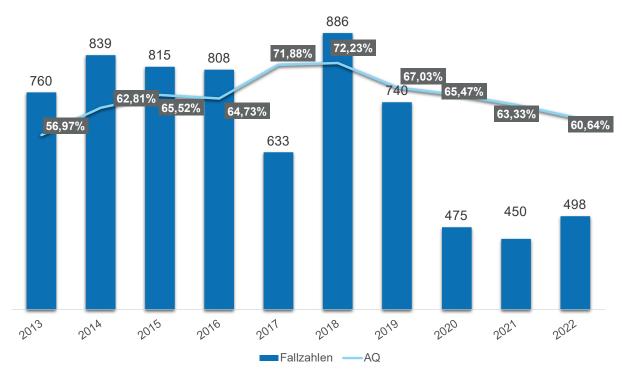
In der Stadt Hilchenbach kam es im Jahr 2022 zu einem Anstieg der Fallzahlen.

2021: 402 Fälle

2022: **446** Fälle (plus 44 Fälle)

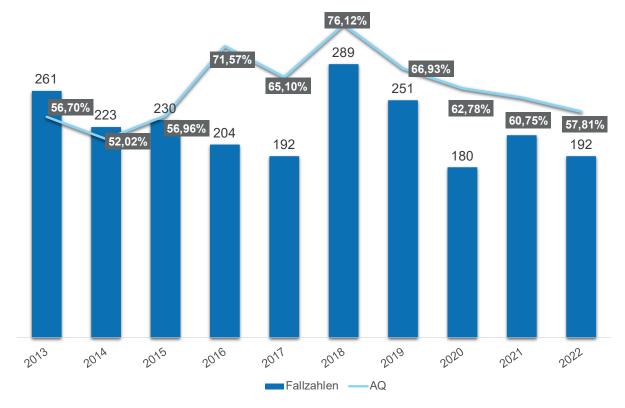
Die AQ sank um 2,75 Prozent auf 59,19 Prozent.

Stadt Bad Berleburg



Die Stadt Berleburg verzeichnet im Jahr 2022 einen Anstieg der Fallzahlen um 10,67 Prozent (2021: **450** Fälle, 2022: **498** Fälle). Die AQ sank um 2,69 Prozent auf 60,64 Prozent (2021: 63,33%)

Stadt Erndtebrück



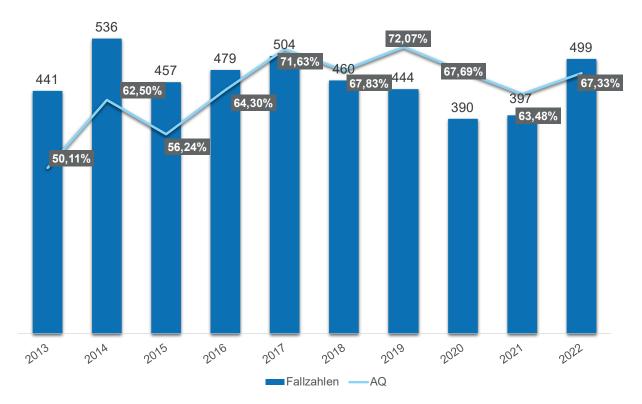
Im Jahr 2022 war einen Rückgang von 10,28 Prozent zu verzeichnen.

2021: **214** Fälle, 2022: **192** (minus 22 Fälle)

AQ (2021: 60,75%), 2022: 57,81%). Rückgang um 2,94 Prozent.

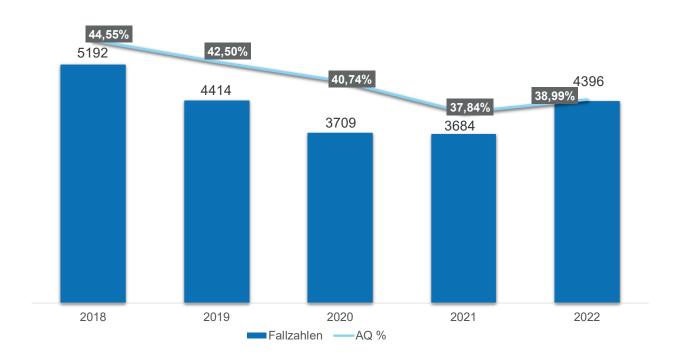
00

Stadt Bad Laasphe



Anstieg der Fallzahlen um **102** Fälle auf **499** Fälle. Dies entspricht einem Anstieg von 25,69 Prozent. Gleichzeitiger Anstieg der AQ um 3,85 Prozent auf erfreuliche 67,33 Prozent.

Diebstahlsdelikte



<u>Fallzahlen</u>

Siegen-Wittgenstein

Steigerung um 19,33 Prozent.

2021: **3.684 Fälle**, 2022: **4.396 Fälle** (plus von 712 Fällen).

Nordrhein-Westfalen

Steigerung der Fallzahlen um 22,78 Prozent. 2021: 390.669 Fälle, 2022: 479.657 (plus 88.988 Fälle)

<u>Aufklärungsquote</u>

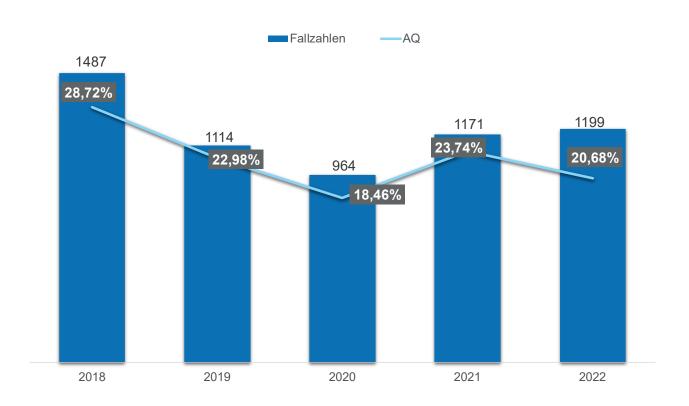
Siegen-Wittgenstein

Steigerung der AQ von 37,84 Prozent im Jahr 2021 auf 38,99 Prozent im Jahr 2022. Diese Aufklärungsquote ist im Vergleich weiterhin sehr hoch. Dies stellt eine dauerhafte Positionierung über dem Landesdurchschnitt dar!

Nordrhein-Westfalen

Die AQ im Jahr 2022 liegt bei 26,57 Prozent.

Schwerer Diebstahl



Fallzahlen

Siegen-Wittgenstein

Leichter Anstieg der Fallzahlen 2022 um **2,39 Prozent.**

2021: 1.171 Fälle

2022: **1.199 Fälle** (plus 28 Fälle)

Nordrhein-Westfalen

Steigerung der Fallzahlen 2022 um 17,41 Prozent.

2021: 166.680 Fälle

2022: 195.705 Fälle (29.025 Fälle mehr als

2021)

<u>Aufklärungsquote</u>

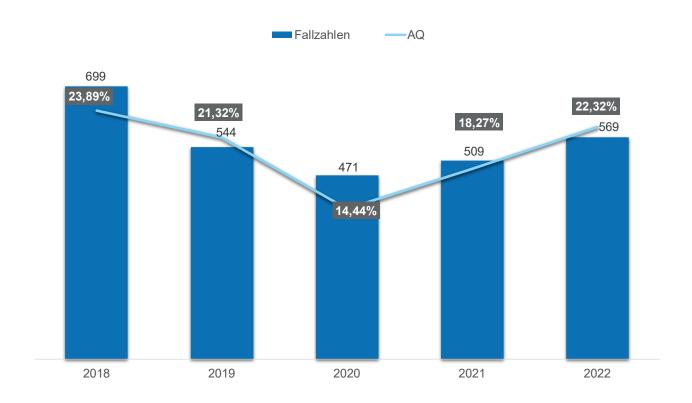
Siegen-Wittgenstein

Die Aufklärungsquote 2022 lag bei 20,68 Prozent (248 aufgeklärte Fälle) und ist gegenüber 2021 um 3,06 Prozent gesunken.

Nordhein-Westfalen

AQ Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022: 12,43 Prozent.

Einbruchskriminalität



Fallzahlen

Die Gesamtzahl aller Einbrüche beläuft sich in Siegen-Wittgenstein auf **569** Fälle (2021: **509** Fälle). Die Schwerpunkte liegen hier -neben Wohnungseinbrüchen- bei Einbrüchen in Kiosken, Warenhäusern und Verkaufsräumen, mit **53** Fällen, gefolgt von Einbrüchen in Boden-/Kellerräumen mit **139** Fällen, in Fabrikations-/Lagerräumen mit **36** Fällen und Einbrüchen in Büroräumen mit **95** Fällen.

Siegen-Wittgenstein

Steigerung der Fallzahlen 2022 um 11,79 Pro-

zent.

2021: 509 Fälle

2022: 569 Fälle (plus 60 Fälle)

Nordrhein-Westfalen

Steigerung der Fallzahlen 2022 um 4,05 Prozent.

2021: 55.103 Fälle

2022: 62.159 Fälle (7.056 Fälle mehr als 2021)

<u>Aufklärungsquote</u>

Siegen-Wittgenstein

Die Aufklärungsquote 2022 lag bei 22,32 Prozent (127 aufgeklärte Fälle) und ist gegenüber 2021 um 4,05 Prozent gestiegen.

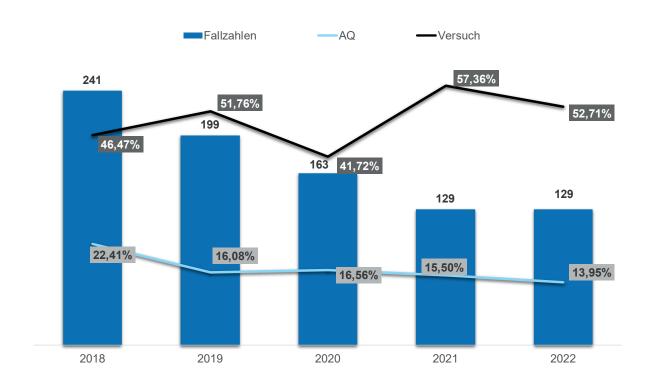
Nordrhein-Westfalen

AQ Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022: 12,77 Prozent.



Wohnungseinbruch

Gesamt



Siegen-Wittgenstein

Im Bereich der Wohungseinbrüche im Kreis Siegen-Wittgenstein bleiben die Zahlen auf einem konstant niedrigen Niveau.

2021: **129** Fälle, 2022: **129** Fälle

Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen: Die Gesamtzahl der Wohnungseinbrüche in NRW ist im Jahr 2022 um 26,66 Prozent gestiegen.

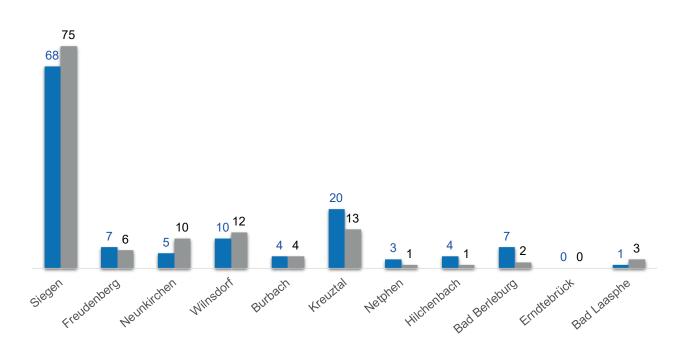
2021: 18.576 Fälle, 2022: 23.528 Fälle (4952 Fälle mehr als 2021)

Die AQ ist in Siegen-Wittgenstein gegenüber dem Vorjahr (15,50 Prozent) leicht auf 13,95 Prozent gesunken.

Wohnungseinbruch

Kommunen

■2021 ■2022



Siegen

75 Fälle (davon 39 Versuche, Versuchsanteil 52%) AQ 10,67%

Freudenberg

6 Fälle (davon 5 Versuche, Versuchsanteil 83,33%) AQ 16,67%

Neunkirchen

10 Fälle (davon 5 Versuche, Versuchsanteil 50%) AQ 10%

Wilnsdorf

12 Fälle (davon 7 Versuche, Versuchsanteil 58,33%) AQ 0%

Burbach

4 Fälle (davon 1 Versuch, Versuchsanteil 25%) **AQ 25%**

Kreuztal

13 Fälle (davon 7 Versuche, Versuchsanteil 53,85%) AQ 15,38%

Hilchenbach

1 Fall (keine Versuche) AQ 100%

Bad Berleburg

2 Fälle (keine Versuche) AQ 100%

Erndtebrück

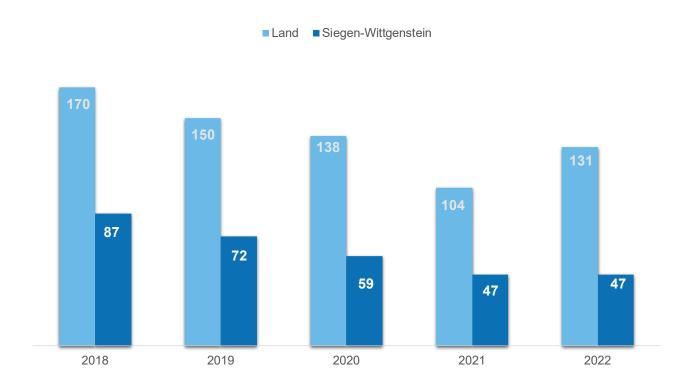
Keine bekanntgewordenen Fälle

Bad Laasphe

3 Fälle (davon 2 Versuche, Versuchsanteil 66,67%) AQ 33,33%

Wohnungseinbruch

Häufigkeitszahl



Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner. Formel: HZ= Straftaten ×100 000/Einwohnerzahl. Sie ermöglicht unabhängig von der Bevölkerungszahl und der Regionsstruktur den direkten Vergleich.

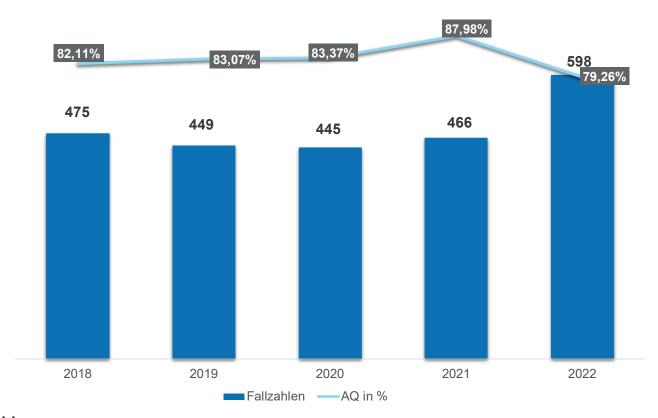
Die HZ "Wohnungseinbruch" blieb im Jahr **2022 auf 47**. Bis 2020 bewegte sich die HZ auf einem höheren Niveau.

Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Siegen-Wittgenstein Opfer eines Wohnungseinbruchsdiebstahls zu werden, ist weiterhin deutlich geringer als im landesweiten Durchschnitt!

16

Entwicklung der Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität werden u.a. Tötungsdelikte, Vergewaltigung/sexuelle Nötigung, Raub/räuberische Erpressung sowie qualifizierte Körperverletzungen geführt.



Fallzahlen

Im Kreis Siegen-Wittgenstein gab es im Jahr 2022 einen Anstieg um 132 Fälle (**plus 28,33 Prozent**) gegenüber dem Vorjahr.

2021: 466 Fälle, 2022: 598 Fälle

Im Jahr 2022 wurden 450 Fälle qualifizierte Körperverletzungen registriert. Im Jahr 2021 waren es 384 entsprechende Fälle.

Raubdelikte

2021: 51 Fälle, 2022: 106 Fälle

Anstieg bei folgenden Raubdelikten: räuberischer DB (2021: 14 Fälle, 2022: 27 Fälle), Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2021: 18, 2022: 47), Schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2021: 4, 202: 12).

In 83 Fällen kam es zu einem Messerangriff. Messerangriffe im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik sind solche Tathandlungen, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird. Das bloße Mitführen eines Messers reicht hingegen für eine Erfassung als Messerangriff nicht aus.

Aufklärungsquote Gewaltkriminalität

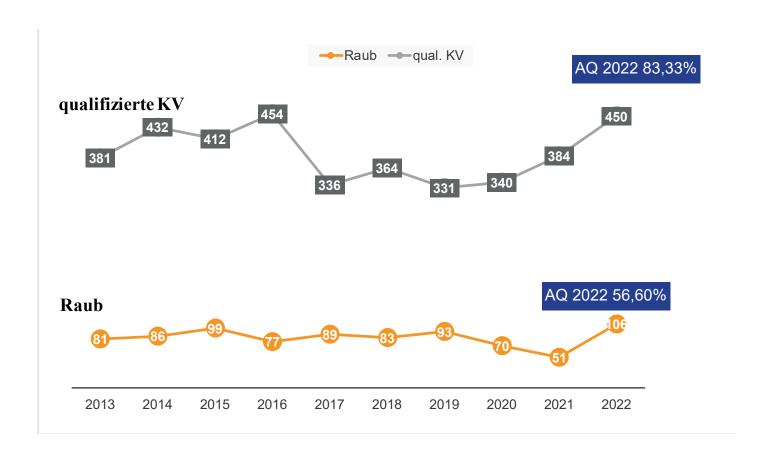
Die AQ in Siegen-Wittgenstein sank im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 8,72 Prozent auf 79,26 Prozent. Über die Jahre hinweg befindet sie sich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Nordrhein-Westfalen

2021: 42.122 Fälle, 2022: 52.191 Fälle

AQ 2022: 74,96 Prozent

Entwicklung der Fallzahlen Raub und qualifizierter Körperverletzungen



Qualifizierte KV (Gefährliche - / Schwere KV)

2022 konnte ein Anstieg der Fallzahlen im Kreis Siegen-Wittgenstein um **17,19 Prozent** verzeichnet werden.

2021: 384 Fälle

2022: **450 Fälle** (plus 66 Fälle)

Es konnten 2022 insgesamt 83,33 Prozent (2021: 88,28 Prozent) der qualifizierten Körperverletzungen aufgeklärt werden.

Raub

Im Jahr 2022 kam es zu einer Steigerung auf **106 Fälle** (2021: **51 Fälle**). Dies bedeutet einen Anstieg um **107,84 Prozent.**

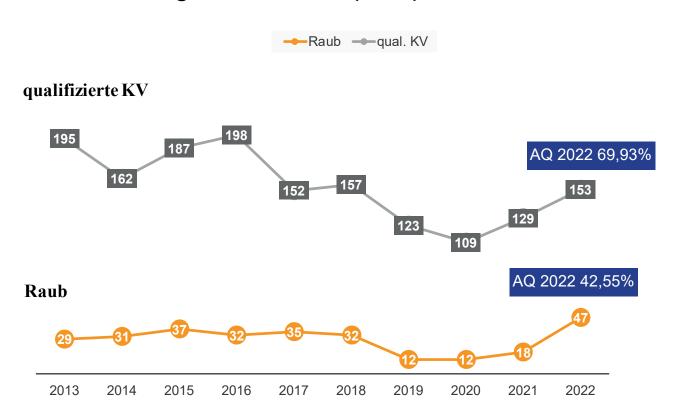
Nordrhein-Westfalen

KV (qualifizierte): 37.284 Fälle (2021: 30.971), AQ: 79,74 Prozent (2021: 82,54 Prozent) Raub: 11.270 Fälle (2021: 8242), AQ: 57,44

Prozent (2021: 57,72 Prozent)

Raub und qualifizierte Körperverletzungen

auf Straßen, Wegen oder Plätzen (Kreis)



Qualifizierte Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

2022 lässt sich eine Steigerung der Fallzahlen im Bereich der qualifizierten Körperverletzungsdelikte auf Straßen, Wegen oder Plätzen erkennen.

2021: 129 Fälle, 2022: 153 Fälle

Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Eine weitere Steigerung gibt es bei den Raubdelikten auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

2021: 18 Fälle, 2022: 47 Fälle

Raub und qualifizierte Körperverletzungen

auf Straßen, Wegen oder Plätzen (Stadt Siegen)



Qualifizierte Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Bezogen auf die Stadt Siegen lässt sich ebenfalls eine Steigerung der qualifizierten Körperverletzungsdelikte auf Straßen, Wegen oder Plätzen erkennen.

2021: 80 Fälle, 2022: 107 Fälle

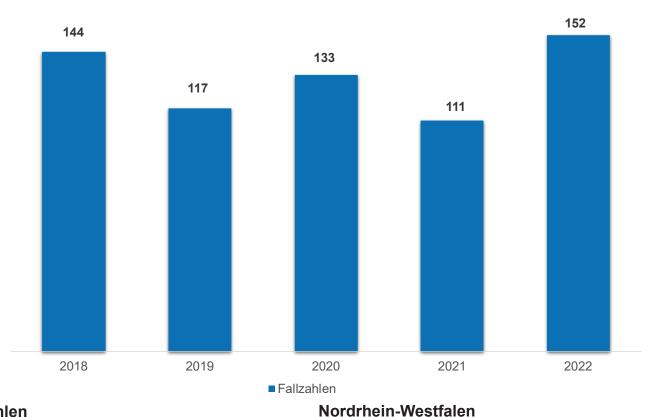
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Im Stadtgebiet Siegen gibt es ebenfalls eine Steigerung bei den Raubdelikten auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

2021: 9 Fälle, 2022: 36 Fälle

Gewalt gegen Polizeibeamte

Widerstand/tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte



2021: 8.390 Fälle, 2022: 9.347 Fälle

<u>Fallzahlen</u>

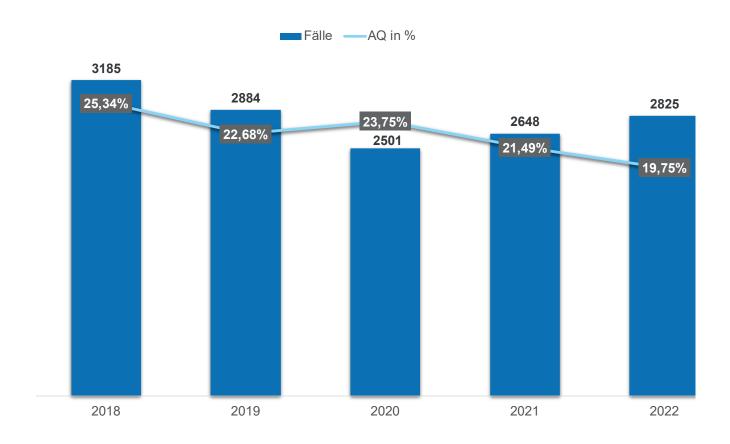
Im Kreis Siegen-Wittgenstein gab es im Jahr 2022 einen Anstieg um 41 Fälle gegenüber dem Vorjahr.

2021: 111 Fälle, 2022: 152 Fälle

Im Jahr 2022 wurden Polizeibeamte 367 Mal Opfer von Straftaten.

Widerstandshandlungen: 186 Tätlicher Angriff: 136 Bedrohung: 23 Körperverletzungsdelikte: 22

Entwicklung der Straßenkriminalität



Siegen-Wittgenstein

Leichter Anstieg der Straßenkriminalität um **6,68** Prozent. 2021: **2648** Fälle, 2022: **2825** Fälle (plus 177 Fälle)

Die Zahl der Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen sank um 217 auf 754 Fälle (2021: 971 Fälle). Das sind 22,35 Prozent weniger als 2021. Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen 676 Fälle. (2021: 530 Fälle). Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Diebstähle an/aus KFZ. Hier ist mit 585 Fällen gegenüber 2021 (429 Fälle) ein Anstieg zu verzeichnen. Die Zahl der qualifizierten Körperverletzungsdelikte auf Straßen, Wegen oder Plätzen beträgt 153 Fälle. Im Jahre 2021 waren es 129 Fälle.

Aufklärungsquote Straßenkriminalität

Die AQ sank um 1,74 Prozent auf 19,75 Prozent. (2021: 21,49 Prozent).

Nordrhein-Westfalen

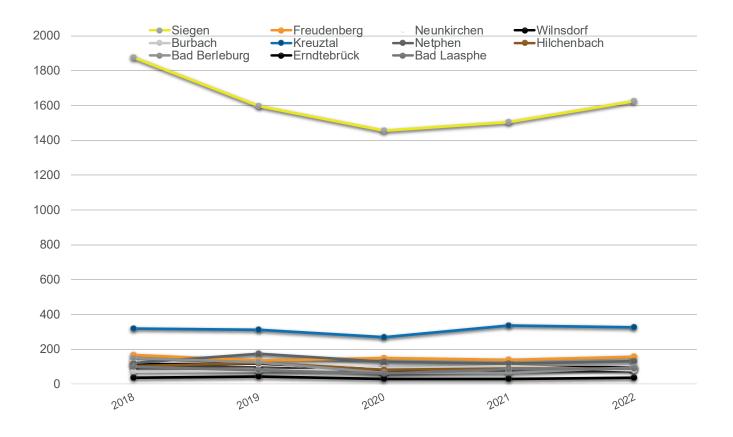
2021: 273.267 Fälle

2022: 311.740 Fälle (plus 38.473 Fälle; Steige-

rung von 14,08 Prozent) 2022: AQ 17,05 Prozent

Entwicklung der Straßenkriminalität

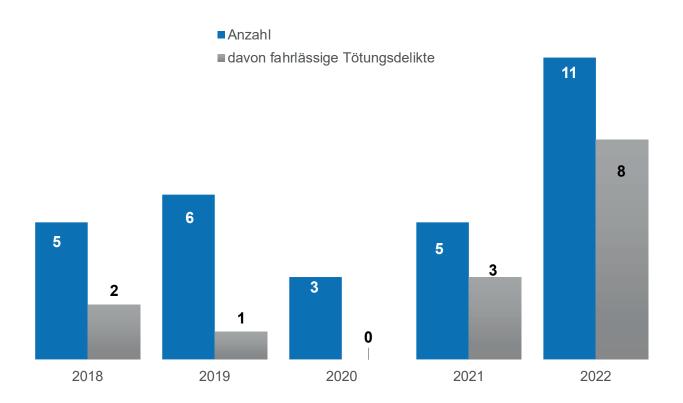
Kommunen



Aufklärungsqoute

Siegen	20,27 %
Freudenberg	19,35 %
Neunkirchen	21,78 %
Wilnsdorf	27,55 %
Burbach	26,25 %
Kreuztal	18,40 %
Netphen	16,92 %
Hilchenbach	9,89 %
Bad Berleburg	17,35 %
Erndtebrück	22,86 %
Bad Laasphe	14,77 %

Straftaten gegen das Leben



<u>Fallzahlen</u> Siegen-Wittgenstein

2018: 5 Fälle 2019: 6 Fälle 2020: 3 Fälle 2021: 5 Fälle 2022: 11 Fälle

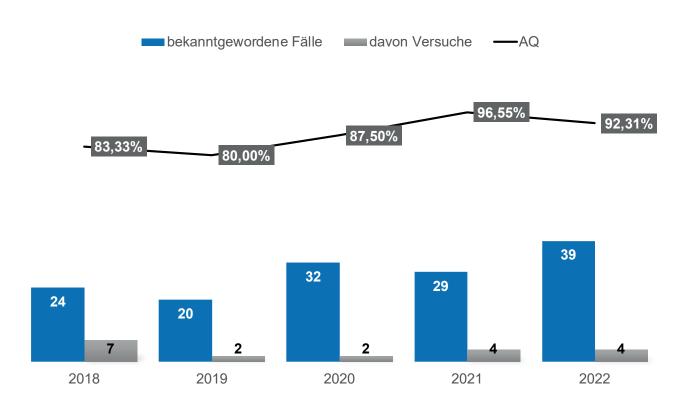
AQ: 63,64 Prozent

Nordrhein-Westfalen

Steigerung 18,81 Prozent

2021: 436 Fälle 2022: 518 Fälle

Vergewaltigung & sexuelle Nötigung



<u>Fallzahlen</u> Siegen-Wittgenstein

2018: 24 Fälle 2019: 20 Fälle 2020: 32 Fälle 2021: 29 Fälle 2022: 39 Fälle

AQ: 92,31 Prozent (AQ 2021: 96,55%).

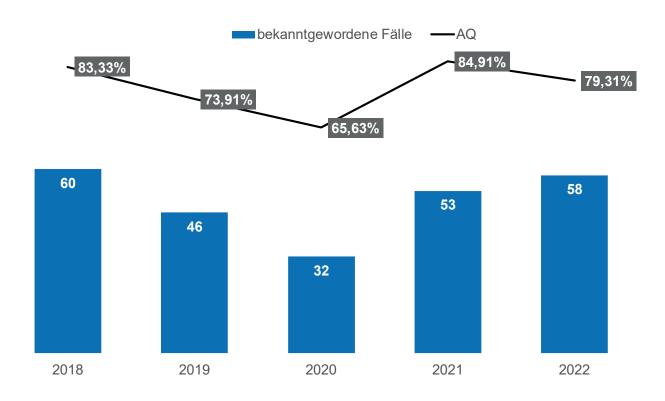
Nordrhein-Westfalen

Steigerung um 25,50 Prozent

2021: 2.565 Fälle 2022: 3.219 Fälle



Sexuelle Belästigung



<u>Fallzahlen</u> Siegen-Wittgenstein

2018: 60 Fälle 2019: 46 Fälle 2020: 32 Fälle 2021: 53 Fälle 2022: 58 Fälle

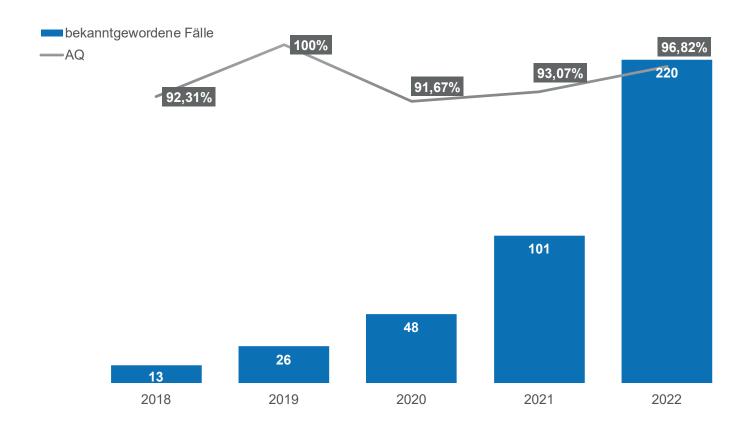
AQ: 79,31 Prozent (AQ 2021: 84,91%).

Nordrhein-Westfalen

Steigerung um 40,23 Prozent

2021: 3.301 Fälle 2022: 4.629 Fälle

Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie



Siegen-Wittgenstein

2018: 13 Fälle 2019: 26 Fälle 2020: 48 Fälle 2021: 101 Fälle 2022: 220 Fälle

AQ: 96,82 Prozent

Ein wesentlicher Aspekt für die deutliche Steigerung der Fallzahlen von 101 auf 220 Delikte ist die Intensivierung der polizeilichen Ermittlungstätigkeiten, da hierdurch mehr Straftaten, die ansonsten unentdeckt bleiben würden, ans Tageslicht gekommen sind.

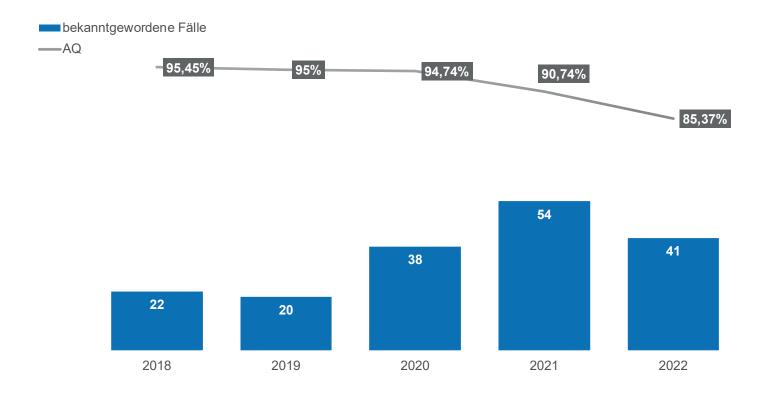
Nordrhein-Westfalen

2022: 11.183 Fälle

Rückgang um 145 Fälle 2021: 11.328 Fälle

ဖ

Sexueller Mißbrauch von Kindern



Siegen-Wittgenstein

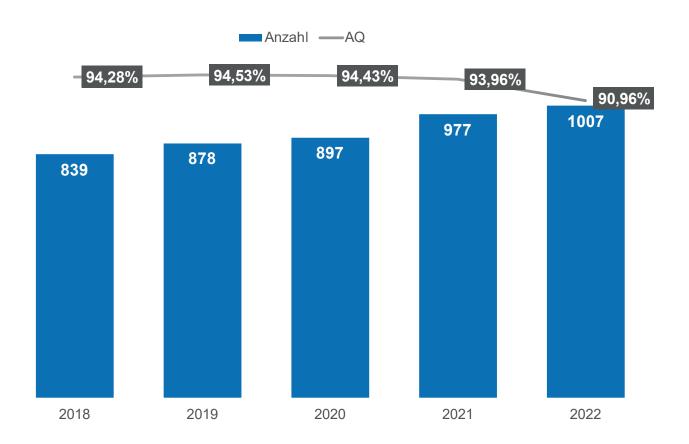
2018: 22 Fälle 2019: 20 Fälle 2020: 38 Fälle 2021: 54 Fälle 2022: 41 Fälle

AQ: **85,37 Prozent**

Nordrhein-Westfalen

2021: 4.131 Fälle 2022: 4.133 Fälle

Rauschgiftkriminalität



<u>Fallzahlen</u> Siegen-Wittgenstein

2018: 835 2019: 878 2020: 897 2021: 977 2022: 1007

Im Jahr 2022 starben acht Personen in Folge einer Drogenintoxikation und/oder in Folge eines (langjährigen) Drogenkonsums. 78 Fälle standen im Zusammenhang mit Handel und Schmuggel von Rauschgiften.

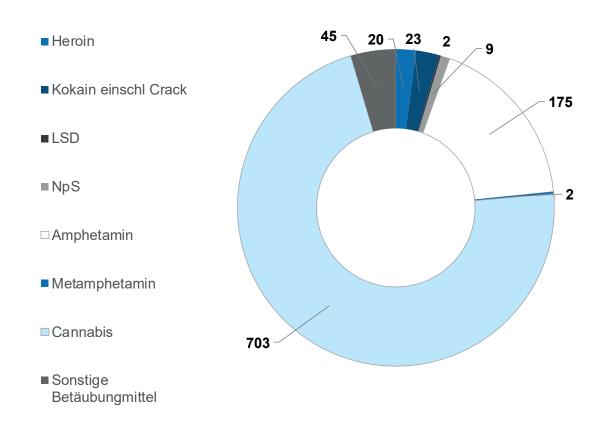
Die kontinuierliche Steigerung der Fallzahl lässt sich u.a. mit der erhöhten Präsenz durch das Projekt Sichere Innenstadt erklären.

Nordrhein-Westfalen

Rückgang um 5,30 Prozent

2021: 75.000 Fälle 2022: 71.025 Fälle

Rauschgiftkriminalität



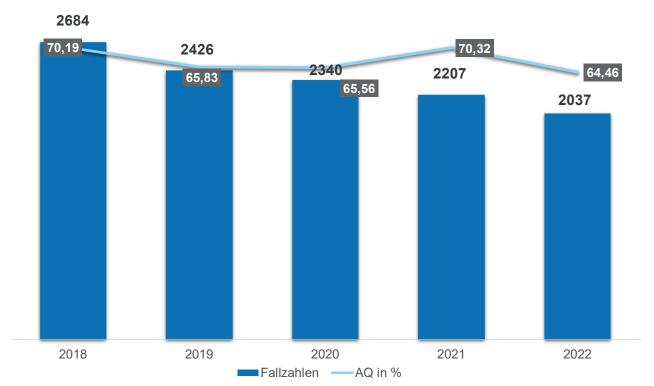
<u>Fallzahlen</u>

Bekanntgewordene Fälle aufgeschlüsselt nach Drogenarten

Cannabis: 703 Fälle Amphetamin: 175 Fälle Sonstige: 45 Fälle Kokain: 23 Fälle Heroin: 20 Fälle NpS: 9 Fälle Metamphetamin: 2 Fälle LSD: 2 Fälle

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Der Summenbegriff Vermögens- und Fälschungsdelikte umfasst unter anderem die Delikte Warenund Warenkreditbetrug, Erschleichen von Leistungen und Urkundenfälschung.



<u>Fallzahlen</u>

Im Kreis Siegen-Wittgenstein gab es im Jahr 2022 einen Rückgang der Fälle um **7,70 Prozent** gegenüber dem Vorjahr. Während in 2021 noch **2207** Fälle zu Buche schlugen, waren es in 2022 **2037** Fälle.

Im Deliktsfeld Waren- und Warenkreditbetrug ist ein Rückgang von 155 Fällen auf 666 Fälle zu verzeichnen (2021: 821). Die AQ liegt bei 65,77 Prozent.

Bei Urkundenfälschungen kam es im Jahr 2022 zu einem Anstieg von 16 Fällen auf insgesamt 344 Fälle (2021: 328 Fälle).

<u>Aufklärungsquote</u>

Siegen-Wittgenstein

Die AQ lag im Jahr 2022 bei weiterhin guten 64,46 Prozent (2021: 70,32 Prozent).

Nordrhein-Westfalen

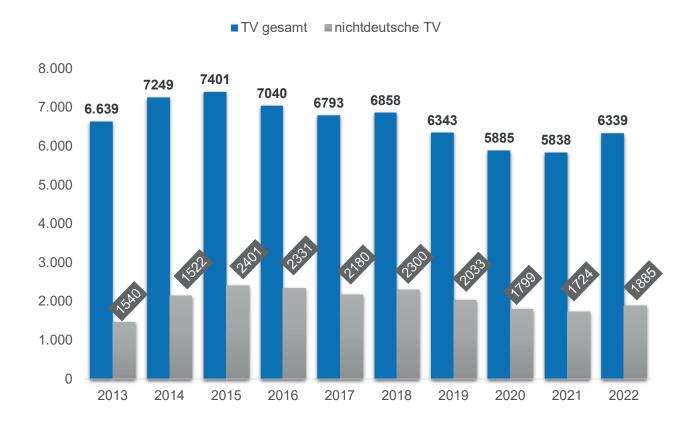
2021: 248.069 Fälle

2022: 266.070 Fälle (plus 18.001 Fälle; Steige-

rung von 7,26 Prozent).

AQ Nordrhein-Westfalen: 52,04 Prozent

Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen



Siegen-Wittgenstein

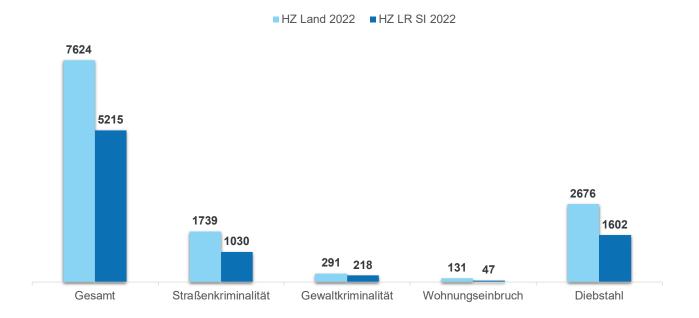
Im Jahr 2022 wurden insgesamt **6.339** Tatverdächtige identifiziert (2021: **5.838**).

1885 der identifizierten Tatverdächtigen im Jahr 2022 (2021: 1724) hatten nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Dies entspricht einem Anteil von 29,74 Prozent aller Tatverdächtigen.

Nordrhein-Westfalen

Im Land wurden insgesamt 481.848 (2021: 433.882) Tatverdächtige gezählt. Davon sind 168.426 (2021: 142.656) nichtdeutsche Tatverdächtige. Hier liegt der Anteil bei 34,95 Prozent (2021: 32,88 Prozent).

Häufigkeitszahlen



Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner. Formel: HZ= Straftaten ×100 000/Einwohnerzahl

Im Vergleich zu 2021 sind die Häufigkeitszahlen bei den Straftaten (insgesamt), in den Deliktsbereichen Straßenkriminalität, Gewaltkriminalität und Diebstahl leicht gestiegen. Die Häufigkeitszahl im Deliktsbereich Wohnungseinbruch ist gleichgeblieben.

Im Kreis Siegen-Wittgenstein lässt es sich weiterhin sicher leben! Dies zeigt insbesondere der Landesvergleich.

Herausgeber

Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein Weidenauer Staße 231, 57076 Siegen

Verantwortlich

Holger Reitz Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein Leiter Direktion Kriminalität Weidenauer Straße 231 57076 Siegen 0271/7099-5000 holger.reitz@polizei.nrw.de

Layout

Stefan Wirth
Thomas Heß
Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein
Leitungsstab
Weidenauer Straße 231
57076 Siegen
0271/7099-1006
0271/7099-1004
stefan.wirth@polizei.nrw.de
thomas.hess@polizei.nrw.de

